

Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr
Dezernat 41 „Planfeststellung“
Göttinger Chaussee 76 A
30453 Hannover

Absender in Druckbuchstaben
(Vorname, Nachname, Anschrift):

.....
.....
.....

Datum:

Frist: 11.02.2026

**Planfeststellungsverfahren für den Neubau und den Betrieb der 380-kV-Leitung
Sengwarden – Sande (LH-14-330), der 380-kV-Leitung Sande – Conneforde_Ost (LH-
14-338) sowie der Anbindung der 380-kV-Leitung Fedderwarden – Conneforde (LH-14-
315) an das Umspannwerk Sande, Abschnitt Süd, BBPIG-Vorhaben Nr. 73**

Ich bin / Wir sind Eigentümer / Mieter / Pächter des Grundstücks* (Belegenheit, Gemarkung, Flur, Flurstück)

.....

und nutze/n dieses wie folgt (zu Wohnzwecken mit meiner Familie):

.....

Mein / unser Wohngebäude befindet sich ca. von der 220-kV-Bestandsleitung LH-14-204 entfernt.

Zu dem obigen Plan erhebe ich/erheben wir

E i n w e n d u n g e n

und bitte/bitten Sie, mir/uns rechtzeitig vor der Anhörung die Stellungnahme der Vorhabenträgerin TenneT TSO GmbH zu diesem Schreiben zu überlassen.

1.

Das geplante Vorhaben der Maßnahme M466 besteht insbesondere aus dem Ersatzneubau der 380-kV-Leitungen LH-14-330 (Abschnitt Süd) und LH-14-338 mit teilweisem Rückbau der 220-kV-Leitung LH-14-204. Es wird beanstandet, dass die geplante 380-kV-Leitung LH-14-338 genau in der Achse der vorhandenen 220-kV-Leitung LH-14-204 durch das Wohngebiet Bockhorn geführt werden soll. Die Variantenentscheidung ist fehlerhaft. Es wird gerügt, dass auf die Durchführung eines Raumordnungsverfahrens verzichtet wurde.

2.

Ich befürchte / Wir befürchten erhebliche Auswirkungen auf meine / unsere Wohn- und Lebensqualität durch Verlärung, Erschütterungen und Luftverschmutzungen/Feinstaub insbesondere während der Bauzeit. Der Betrieb der 380-kV-Höchstspannungsleitung verursacht gesundheitsschädliche elektrische und magnetische Felder, die zu vermeiden sind. Gerügt wird auch, dass es während des Betriebs zu Korona-Entladungen kommen kann und sog. Eiswürfe nicht ausgeschlossen sind. Zudem haben die Freileitungsmasten erdrückende Wirkung. Auch wird der Verlust der Erholungsqualität der Außenwohnbereiche und der nahen Erholungsgebiete beanstandet. Der Wertverlust meines / unseres Grundstücks sowie Einbußen bei Vermietung bzw. Verkauf sind nicht hinnehmbar.

3.

Im Einzelnen ergänze ich / ergänzen wir diese Stellungnahme wie folgt:

.....
.....
.....
.....
.....
.....

4.

Ich weise / Wir weisen insbesondere auf die folgenden Konflikte hin:

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Ich beziehe mich / Wir beziehen uns dabei weiter auf die gesonderte Stellungnahme der Rechtsanwälte Günther – Partnerschaft.

.....
(Unterschrift)

.....
(Unterschrift)

(Bitte Kopie von der Stellungnahme aufbewahren. Ggf. Anlagen beifügen.)

Entwurf: RAin Dr. Michèle John, Rechtsanwälte Günther Partnerschaft, Mittelweg 150, 20148 Hamburg, Tel: 040-278494-0